

Grundschule Euba soll ab Sommer 2015 Anbau erhalten

Seit Jahren wartet die Einrichtung auf mehr Platz und einen zweiten Rettungsweg. Jetzt hat die Stadtverwaltung einen Zeitplan dafür vorgelegt.

VON MICHAEL BRANDENBURG

EUBA – Mit Beginn der Sommerferien 2015 soll ein Erweiterungsbau an der Grundschule Euba in Angriff genommen werden. Das hat der Amtsleiter für Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt, Michael Stötzer, am Dienstagabend vor Ortschaftsräten, Lehrern, Horterziehern und Einwohnern angekündigt. Bei den Anwesenden löste die Neuigkeit große Erleichterung aus. „Wir hatten schon Angst, dass die Stadt uns vergisst, nachdem wir immer wieder vertröstet wurden“, sagte Schulleiterin Petra Brömel.



Etwa so könnte die Grundschule Euba im Sommer 2016 aussehen. Links (rot markiert) der neue Anbau für Treppenhaus mit Fahrstuhl, Speisesaal, Klassen- und Mehrzweckräumen, der zurzeit geplant wird. GRAFIK: STADTVERWALTUNG

Denn in der Grundschule, deren Schülerzahl nach einer Durststrecke um das Jahr 2005 inzwischen wieder wächst, ist es zu eng geworden. So muss der Speiseraum gleichzeitig als Hortraum dienen. Mindestens seit 2007 besteht deswegen der Wunsch, das Dachgeschoss des 1889 errichteten Gebäudes auszubauen. Doch schon jetzt fehlt dem dreigeschossigen Gebäude ein für Notfälle vorgeschriebener zweiter Rettungsweg aus den oberen Etagen.

2009 hatte die Stadtverwaltung für beide Vorhaben Geld aus dem damaligen Konjunkturpaket beantragt, das die Bundesregierung zur Abmilderung der Krisenfolgen aufgelegt hatte. Doch der Freistaat lehnte ab, weil Dachausbau und Rettungsweg nicht den Förderkriterien entsprochen hätten. Nachdem die Eubaer vier weitere Jahre vergeblich auf den Baubeginn gewartet hatten, stellte der Stadtrat schließlich im vergangenen Februar 500.000 Euro

aus Grundstücksverkäufen für die Eubaer Schule bereit.

Parallel wurde bereits 2013 begonnen, Varianten zur Schaffung des benötigten Platzes zu prüfen, berichtete Stötzer am Dienstagabend. Der Anbau eines zweiten Treppenhauses und der Dachausbau allein würden dem Amtsleiter zufolge nicht ausreichen, um den Raumbedarf zu decken. Zudem werden beim Dachausbau Probleme mit der Statik des Dachstuhls, mit Raumhöhe, Licht und Lüftung befürchtet.

Deswegen favorisiere die Stadtverwaltung den Anbau eines neuen Flügels an den vom Haupteingang aus linken Giebel des Schulgebäudes. Er soll äußerlich dem rechten Flügel ähneln und neben einem Treppenhaus mit Fahrstuhl einen neuen Speiseraum im Keller sowie einen Klassenraum und einen Mehrzweckraum in den Etagen darüber aufnehmen. Das Dachgeschoss müsse dann nicht ausgebaut wer-

den und könne für Abstellräume und Lehrerzimmer genutzt werden, so Stötzer.

Die Kosten allein für den Anbau schätzte er auf etwa 600.000 Euro. Hinzu kämen weitere Aufwendungen für die Trockenlegung des Kellers und die energetische Sanierung von Dach und Fassade des vorhandenen Gebäudes. Geld dafür könnte im Falle von Einsparungen bei anderen Schulbau-Vorhaben umverteilt oder müsste in Folgejahren im Haushalt eingeplant werden, erklärte der Amtsleiter. Da in Euba nur mit städtischem Geld gebaut werde, brauche nach Abschluss der Planungen Mitte 2015 keine Fördergeldbewilligung abgewartet werden. Der Anbau soll innerhalb eines Jahres bei laufendem Schulbetrieb entstehen. Durchbrüche zum alten Gebäude müssten während der Ferien erledigt werden, sagte Stötzer. Noch dieses Jahr sollen Details mit der Schulleitung abgestimmt werden.

ANZEIGE

An advertisement for 'TeleService' is pinned to a corkboard. The ad features a blue pushpin and a small photo of a person. The text on the ad reads: 'TeleService Ihr kompetenter TV- und Antennenservice mit Verkauf und Installation 22 99 99 Zwickauer Str. 430 - 09117 Chemnitz www.telesol.de'.